

Die Parteileitung des Gebietskomitees Bataisk unterstützte diese neuen Methoden und führte mit den Sekretären der Parteiorganisationen und den Leitern der Agitationsgruppen aller Verkehrsbetriebe seminaristische Beratungen durch. Auf diesen Beratungen wurden die genauen Aufgaben zur Mobilisierung der Stachanowarbeiter und Genossen der einzelnen Dienstzweige, Abteilungen und Brigaden festgelegt, um durch Anregungen und Arbeitserfahrungen die Initiative der Ingenieure und Techniker zu unterstützen. Die daraufhin erfolgten sozialistischen Verpflichtungen der Arbeiter trugen entscheidend zur Organisation der industriellen Einführung der Wageninstandsetzung und -ausbesserung, sowie der technischen Verbesserungen und Vervollkommnung des Verkehrsablaufes bei.

Diese Methoden der Erhöhung der Arbeitsproduktivität durch die Festigung des Bündnisses mit der Intelligenz und der Entwicklung und Anwendung der Technik durch eine schöpferische Zusammenarbeit müssen jetzt unter Anleitung und Hilfe der Parteiorganisationen stärker als bisher auch in unseren Verkehrsbetrieben entwickelt werden. Die technischen Kabinette sind dabei in den Mittelpunkt der schöpferischen Arbeit im Betrieb zu stellen. Das erfordert, daß die noch zur Zeit bestehende Unterschätzung der wissenschaftlich-technischen Arbeit unter den Kollegen mit Hilfe von praktischen Beispielen beseitigt wird.

Der Abschluß von Einzelverträgen in den Verkehrsbetrieben hat gezeigt, daß man nicht die schöpferische Ini-

tiative zur Weiterentwicklung der Produktions- und Verkehrstechnik, nicht die Einführung und massenweise Anwendung neuer Arbeitsmethoden als entscheidende Grundlage für den Abschluß eines Einzelvertrages genommen hat. Formal hat man zum Teil nur eine Titelbewertung vorgenommen. Z. B. die Abteilung Bau der Generaldirektion Reichsbahn schlug 26 Kollegen für den Abschluß von Einzelverträgen vor, ohne dabei die persönliche Rolle jedes Einzelnen in der Weiterentwicklung und Verbesserung der Verkehrswirtschaft aufzeigen zu können.

Im Zusammenhang damit ist es jetzt notwendig, daß die Angehörigen der technischen Intelligenz auf allen Gebieten des Verkehrs mehr als bisher den Schwerpunkt ihrer Arbeit auf die Schaffung einer neuen Verkehrstechnik legen, die Aktivisten und Neuerer in unseren Betrieben bei der Verbesserung der Arbeitsorganisation unterstützen und ihren Anteil bei der Einführung neuer Arbeitsmethoden unter Anwendung der sowjetischen Arbeitserfahrungen verstärken, um somit einen weiteren Aufschwung im Transport zu erzielen.

Die Parteiorganisationen mobilisieren die Belegschaften, indem sie ihnen den Inhalt und die Bedeutung der Beschlüsse unserer Partei, vor allem die Notwendigkeit der Verbesserung der Produktionstechnik, der Zusammenarbeit mit der technischen Intelligenz zur Erfüllung und Übererfüllung unserer Transportpläne aufzeigen, um somit die Durchführung unserer Volkswirtschaftspläne zu sichern.

Hans Raab

Bessere Arbeit der Parteiorganisationen im Post- und Fernmeldewesen

In dem sich steigernden Kampf um den Frieden, in der Festigung unserer antifaschistisch-demokratischen Ordnung und in der vorwärtstrebenden Entwicklung unserer Volkswirtschaft erhält das Post- und Fernmeldewesen in unserer Deutschen Demokratischen Republik eine immer größer werdende Bedeutung.

Unsere Kreis- und Landesleitungen haben in Verbindung mit der Auswertung des 6. Plenums des Zentralkomitees die Aufgabe, mehr als bisher den Parteiorganisationen der Deutschen Post eine größere Hilfe und Anleitung zu geben und eine bessere Kontrolle auszuüben.

Das Post- und Fernmeldewesen, selbst ein Zweig wirtschaftlicher Tätigkeit, ist eine wichtige Lebensgrundlage und unerläßliche Voraussetzung für die Entwicklung unserer Volkswirtschaft. Seine besondere Aufgabe besteht in der Beschleunigung und Qualifizierung der Nachrichtenübermittlung durch Brief, Telegramm, Telefon und Funk und im Zeitungsvertrieb. Die Arbeit muß von einer großen Verantwortung jedes einzelnen getragen sein, sie erfordert von jedem bei der Deutschen Post Beschäftigten nicht nur ein hohes Staatsbewußtsein, sondern auch die Erkenntnis, daß die Deutsche Post nicht Selbstzweck ist. Dabei ist bedeutsam, daß die Mehrheit der im Post- und Fernmeldewesen Beschäftigten ständige Verbindung mit der Bevölkerung hat. Dazu gehören vor allem die Brief- und Zeitungszusteller, die Schalterangestellten der Postämter, die Telefonistinnen und die zahlreichen Fernmeldebautrupps.

Wie das Post- und Fernmeldewesen ein Teil des Lebens unserer Republik darstellt, so sind selbstverständlich die Parteiorganisationen in den Post- und Fernmeldeämtern und Oberpostdirektionen ein organischer Bestandteil unserer Sozialistischen Einheitspartei.

Wie ist die Arbeit der Parteiorganisationen im Post- und Fernmeldewesen einzuschätzen?

Ein Teil der Parteiorganisationen im Post- und Fernmeldewesen blieb in der Vergangenheit in der gesamten Entwicklung zurück. Die Beschlüsse der Partei sind nicht

genügend Gegenstand ernster Beratungen der Parteileitungen und Mitgliederversammlungen und damit einer konkretisierten Beschlußfassung in den einzelnen Grundorganisationen. Die Folge davon ist eine planlose Arbeit, das Fehlen der persönlichen Verantwortung, eine ungenügende Anleitung und Kontrolle der Arbeit der Genossen in den Massenorganisationen und nicht zuletzt das Fehlen einer Verbindung mit den Massen. Ein Ausdruck dieser Schwäche ist die Arbeit vieler Genossen in der Verwaltung, die an den Gewohnheiten „der alten guten Post“ festhalten und ihre Arbeit nicht von der politischen Aufgabenstellung her betrachten, sondern administrativ mit Verfügungen und Anordnungen unter Wahrung eines streng abgekapselten Ressortgeistes arbeiten. Trotz dieser Schwächen dürfen wir keineswegs übersehen, daß der größte Teil der Mitglieder zu ernster und aktiver Arbeit bereit ist, ihnen also nur die richtige Anleitung und Hilfe bei der Durchführung ihrer Aufgaben fehlt.

Welche Aufgaben haben die Parteiorganisationen?

1. Organisierung und Steigerung der politischen Massenarbeit durch die Bildung der Agitatorengruppen in allen Betrieben.
2. Auswertung des Parteilehrjahres und der Parteiüberprüfung durch die Vorbereitung einer Parteileitungssitzung und einer Mitgliederversammlung mit dem Ziel, gute qualifizierte Genossen an die Arbeit der Leitungen heranzuführen und die Agitationsgruppen zu stärken.
3. Verstärkung der Agitation über die Bedeutung
 - a) des Betriebskollektivvertrages,
 - b) der Weiterentwicklung der Wettbewerbs- und Aktivistinnenbewegung,
 - c) des Studiums und der massenweisen Anwendung neuer Arbeitsmethoden,
 - d) der Einführung der wirtschaftlichen Rechnungsführung durch die Umstellung von der Kameralistik zur doppelten Buchführung und der damit notwendigen Strukturveränderung im Post- und Fernmeldewesen.